

300 Waldseer lernen thailändisch zählen

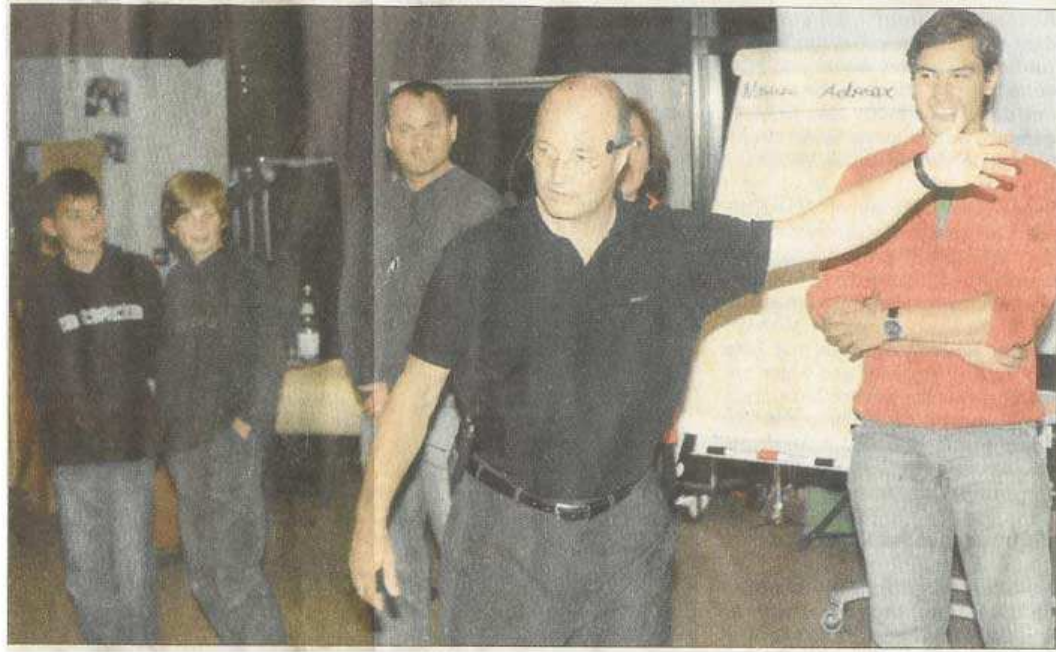
BAD WALDSEE - Lernen ist eine schöne Sache und macht Spaß. Vorausgesetzt, man wird auf derart kurzweilige Weise zum Üben animiert, wie dies am Mittwochabend in der Realschule Gedächtnistrainer Gregor Staub demonstrierte. Das Publikum war begeistert – und hat so nebenbei noch gelernt, auf Thailändisch zu zählen.

Von unserem Mitarbeiter
Dietmar Hermanutz

Die Aula der Realschule füllte sich schnell mit über 300 interessierten Besuchern, die alle ein Ziel hatten – die Verbesserung ihres Gedächtnisses. Genau dieses ist die Mission von Staub, mit der er quasi als freischaffender Gedächtnistrainer und „Lernpaketverkäufer“ durch die Lande reist. Nach Bad Waldsee geholt hatte ihn Renate Klein, die Mutter eines Realschülers ist. Die Betriebswirtin betreibt eine Agentur für Personaltraining und hatte bereits selber erfahren, wie sehr Staub mitreißen kann und – dass seine Ideen funktionieren.

Am Vormittag hatte Staub 240 Schülern der Klassenstufen sieben, acht und neun beigebracht, wie auch trockener „Stoff“ mit Spaß gelernt werden kann. Das Beherrschen der 25 EU-Länder in zehn Minuten war dabei noch eine der leichteren Übungen.

Am Nachmittag gab es dann eine Veranstaltung für die Lehrer. 46 Pädagogen nahmen teil und ließen sich von Staubs Absicht, „mehr Humor in den Unterricht“ zu bringen, inspirieren. Wichtig sind auch die Lerntechniken des Wiederholens mit der ganzen Klasse sowie die Erkenntnis, dass beim Erkennen von Lernlücken die Motivation wächst, diese gezielt zu schließen. Dies ist eine Grunderkenntnis, die Staub auch den Besuchern der Abendveranstaltung immer wieder nahe legte. „Wenn Sie etwas lernen, dann haben sie fünf Versuche. So lange dürfen Sie Fehler machen. Über diese Feh-



Auch das Namensgedächtnis hat Gregor Staub mit seinem Publikum in der Realschule trainiert. Dazu hat der Gedächtnis-Guru zehn Personen aus der Zuhörerschaft willkürlich ausgewählt und nach vorne geholt (auf unserem Bild im Halbkreis hinter Staub).
Foto: Dietmar Hermanutz

ler sollten Sie sich nicht ärgern; sie sind die Chance, dass man weiß, was man lernen soll.“

Stets gut gelaunt, mit leichtem schwyzerdütschem Akzent, unterhielt Staub sein Publikum, verbreitete seine Erkenntnisse, machte allerlei praktische Lernübungen und wird auch nicht müde, auf sein Lernpaket zum selber Weiterüben zu verweisen.

Beide Gehirnhälften machen mit

Faszinierend war es aber schon, was die anwesenden Superhirne in spe in den zwei Stunden so alles lernten. Sein Versprechen, dass dreißig Begriffe bis 20.20 Uhr fest im Gedächtnis sitzen, hat Staub gehalten. Staunen und Anerkennung waren ihm gewiss, vor allem wenn man bedenkt, auf welch unterhaltsame Art und Weise

dies gelang.

Staub zeigte aber auch die so genannte „Hunderterliste“, anhand derer sich das Zahlengedächtnis auf Vordermann bringen lässt. Für das Lernen von Begriffen bedient er sich des „Gedankentempels“, wobei eine Beziehung zwischen Orten und Begriffen hergestellt wird. Seine ganzen Ansätze beruhen auf der so genannten MNEMO-Technik, die letztlich darauf fußt, dass die beiden Gehirnhälften miteinander verbunden und gleichmäßig zum Lernen eingesetzt werden.

Unterbrochen von ein paar knackigen Witzen – die ebenfalls über wenige Stichworte „abrufbar“ waren, lernten zum guten Schluss der Veranstaltung noch alle 300 anwesenden Bad Waldseer die thailändischen Zahlen. Es klang schon lustig, als ein großer Chor die Zahl 5555 in thailändisch

aussprach. Ohne Anspruch auf die richtige Schreibweise, aber zumindest vom Laut her klang es: „Häh Pan Häh Leu Häh Sibb Häh“, wobei man sich das „Häh“ in einem singend ansteigenden Ton vorstellen muss ...

Beeindruckt von der eigenen Gedächtnisleistung, so sie nur richtig stimuliert wird, waren am Ende der Veranstaltung nicht wenige Besucher bereit, den „Mega Memory Selbstlehrgang Premium Edition“ zum Sonderpreis von 120 Euro zu bestellen, um zu Hause langfristig und nachhaltig die Grundlagen der „MNEMO-Technik“ zu verinnerlichen.

Mehr Infos zu Gregor Staub und seinen Gedächtnishilfen findet man im Internet unter: www.gregorstaub.com

Parkgebühren stehen noch nicht zur Debatte

BAD WALDSEE (sz) - Am kommenden Dienstag, 10. Oktober, findet um 17.30 Uhr im Rathaus Bad Waldsee die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beforstung des Stadtwaldes, Sonder-tilgung eines Darlehens, erste Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Grindel-/Eibweg“ in Kümmerazhofen (Abwägung der Stellungnahmen und Entwurfsbeschlüsse), Verschiedenes und Bekanntgaben. Damit sind die Parkgebühren zumindest in öffentlicher Sitzung noch kein Thema. Wie berichtet, hatte vor allem der Handels- und Gewerbeverein darauf gedrängt, die Thematik so schnell wie möglich auf die Tagesordnung zu setzen.

Standpunkt

EINE FRAGE AN...

Renate Klein hat Gedächtnis-Guru Gregor Staub nach Bad Waldsee geholt. Die Betriebswirtin hat selbst ein Kind an der Realschule.



SZ: Frau Klein, Sie haben Gregor Staub nach Bad Waldsee geholt und drei Veranstaltungen mit ihm organisiert. Was ist Ihr Resümee?

Es war eine Knüllerveranstaltung mit ihm. Er versteht es, das Publikum so mitzureißen, dass jeder was davon hat. Eltern, Kinder und Lehrer. Er hat gezeigt, dass Lernen Spaß macht. Sein Gedanke ist es, dies ins Schulsystem einzubringen, damit die Schulzeit eine schöne Zeit ist. (dhe)